



Ansprechpartner/in:
Abt.:
Tel.: 02373 903

07.10.2016

Buche am Kapellenberg muss gefällt werden **Waldweg teilweise gesperrt**

„Es ist schade um diesen besonderen Baum, aber die Sicherheit der Spaziergänger geht nun einmal vor“, sagt Stadtförster Dirk Basse. Voraussichtlich bereits am kommenden Montag (10. Oktober) soll die alte Buche am Kreuzweg auf dem Kapellenberg in Menden gefällt werden. Der Baum steht schon lange unter Beobachtung der Abteilung Forst, denn immer wieder fallen schwere Äste herunter. Und das ist gefährlich für Spaziergänger, die den Weg der traditionellen „Kreuztracht“ entlanggehen.

Und genau das ist auch das aktuelle Problem: ein schwerer Ast ist bereits herunter gefallen, ein weiterer hängt im Baum und droht ebenfalls abzustürzen.

Deshalb ist der Kreuzweg auf dem Kapellenberg vorsorglich gesperrt worden. Spaziergänger und Wanderer werden ausdrücklich darum gebeten, die Absperrungen zu beachten und den Weg nicht zu benutzen. Nachdem die Buche am Montag gefällt worden ist, wird der Bereich des Weges wieder freigegeben. „Und auch die Lücke im Wald wird sich schnell wieder schließen“, sagt der Förster. Dafür sorgt die Natur schon selbst.

Anbei bekommen Sie ein Foto des Baumes zur Orientierung, das unser Förster mit dem Handy gemacht hat.

Hintergrundwissen für „Nicht-Mendener“:

Die Mendener Kreuztracht ist ein Brauch, der bis in das 17. Jahrhundert zurückgeht. Von der St. Vincenz-Kirche im Zentrum geht es entlang des Kreuzweges durch die Stadt zur Kreuzkapelle auf dem Rodenberg, vorbei an 8 Stationen mit Heiligenhäuschen und Gedenksteinen. Dort steht das Mendener Bußkreuz, welches im Jahre 1685 vom damaligen Mendener Bürgermeister Schmittmann errichtet wurde. Vom Rodenberg führt der Weg dann durch den Mendener Stadforst zurück in die Stadt.

Die Prozessionen finden stündlich von Gründonnerstag 21 Uhr bis Karsamstag 6 Uhr statt. Die Kreuzwegstrecke ist etwa 2,5 Kilometer lang.